

Inhalt

Vorwort	7
Einführung: Von der Integration zur Inklusion im Sinne von Empowerment	11
<i>Georg Theunissen & Helmut Schwalb</i>	
1 Wohnen und Leben in der Gemeinde	37
<i>Georg Theunissen</i>	
1.1 Die Auflösung von Großeinrichtungen ist möglich!	43
<i>Dieter Kalesse & Team</i>	
1.2 Gemeinwesenintegration und Vernetzung	57
<i>Christian Bradl & Angelika Küppers-Stumpe</i>	
1.3 Aktion Menschenstadt	76
<i>Georg Herrmann</i>	
1.4 »Teilhabe konkret« – Entwicklungen bei der Lebenshilfe in Baden-Württemberg und ihre Motive	90
<i>Sandra Fietkau, Stephan Kurzenberger & Rudi Sack</i>	
2 Unbehindert am Arbeitsleben teilhaben	110
<i>Helmut Schwalb</i>	
2.1 Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt – es geht!	115
<i>Renata Neukirchen</i>	
2.2 Die Virtuelle Werkstatt Saarbrücken	123
<i>Kerstin Axt</i>	
2.3 »Fit für die Werkstatt« oder eher »fit durch die Werkstatt«?	129
<i>Michael Zobeley</i>	
2.4 Aus Prinzip: So normal wie möglich	139
<i>Werner Neubrandt</i>	
2.5 Unbehindert miteinander arbeiten und lernen	149
<i>Jürgen Dangel</i>	
2.6 Arbeitsplatzreife: Lernen im Leben	165
<i>Klaus Hotz</i>	

3	Freizeit und Erwachsenenbildung für Menschen mit Lernschwierigkeiten	173
	<i>Reinhard Markowetz</i>	
3.1	»Freizeit Inklusive« – ein saarländisches Projekt	185
	<i>Thomas Fertig</i>	
3.2	Nix besonderes – Pfadfinden mit und ohne Behinderung ...	196
	<i>Jörg Duda</i>	
3.3	Freizeit miteinander erleben – sich gegenseitig beleben	205
	<i>Bertram Goldbach</i>	
3.4	Nachtrag zum Thema Freizeit für Menschen mit Lernschwierigkeiten	214
	<i>Reinhard Markowetz</i>	
3.5	Das Bildungszentrum Nürnberg auf dem Weg zu einer Erwachsenenbildung für alle	221
	<i>Michael Galle-Bammes</i>	
4	Empowerment und Inklusion durch Positive Verhaltensunterstützung	233
	<i>Georg Theunissen</i>	
	Die Autorinnen und Autoren	254